

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 8

Neuteich, den 22. Februar

1929

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1. Steueranteile der Gemeinden.

An Steueranteilen für die Gemeinden sind seitens der Freistadtsteuerkasse die in den Spalten 3-6 bzw. 7 der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführten Beträge überwiesen worden. Die Anteile sind in der aus den Spalten 8 und 10 ersichtlichen Höhe diesseits einbehalten. Die auf Gemeindefonto überwiesenen Beträge ergibt Spalte 9.

Ich ersuche um ordnungsmäßige Verbuchung der Anteile in der Gemeindefondrechnung des laufenden Jahres.

N. Nr.	Gemeinde	Gemein- sames Soll für Okt./Dez. 1928	Gemein- sames Soll (Körper- schaftssteu- er Juli/ Sept. 28)	Gemein- sames Soll (Körper- schaftssteu- er Okt./ Dez. 28)	Kohnsteuer Okt./Dez. 28	Gesamtbe- trag	Auf Kreissteu- ern einbe- halten	Auf Ge- meinde- konto überwiesen	Auf Son- stiges ein- behalten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	Altbabke	180.76			39	219.76	164.50	55.26		
2	Altenau	1234.07			13	1247.07	252.67	994.40		
3	Altendorf	335.74	13.12	13.12	13	374.98	277.99	96.99		
4	Altmünsterberg	2270.54		74.31	78	2422.85	2337.85		85	Pflegekosten Neuteich
5	Altweichsel	638.03			130	768.03	768.03			
6	Bärwalde	620.70			13	633.70	374.19	259.51		
7	Barendt	1871.32			325	2196.32	101.60	2094.72		
8	Barenhof	797.20			195	992.20	387.97	604.23		
9	Beiershorst	610.86			13	623.86		623.86		
10	Biefterfelde	884.09			117	1001.09	516.29	484.80		
11	Blumstein	1119.88			39	1158.88	420.13	738.75		
12	Brodjäck	499.81			130	629.81	465.23	164.58		
13	Bröske	605.78			65	670.78	670.78			
14	Brunau	1639.69			260	1899.69	783.02	1116.67		
15	Damerau	735.97			117	852.97	852.97			
16	Dammfelde	510.12			24.70	534.82	349.54	138.88	46.40	Pflegekosten
17	Eichwalde	2309.31			208	2517.31	434.02	2083.29		
18	Einlage	2425.07			247	2672.07		172.07		
19	Fürstenuan	2182.35	13.10		390	2585.45	1179.69	882.76	500.—	Stub. Laake
20	Fürstenwerder	1553.63		15.82	247	1816.45	919.22	819.73	250.—	Einhuferbeiträge
21	Gnojau	616.45			325	941.45	871.64	69.81	77.50	Pflegekosten Neuteich
22	Grenzdorf A	468.20			91	559.20	213.89	345.31		
23	Grenzdorf B	654.74			104	758.74	459.12	299.62		
24	Halbstadt	452.02			130	582.02		582.02		
25	Herrenhagen	338.15				338.15	187.57	150.58		
26	Heubuden	1941.44			78	2019.44	1089.45	110.34	819.65	Edw. Berufsgenossenschaft
27	Holm	323.53			5.20	328.73	328.73			
28	Jragang	545.04			13	558.04	239.39	318.65		
29	Jankendorf	138.54				138.54	113.64	24.90		
30	Jungfer	3074.88			494	3568.88	349.96	3218.92		
31	Kalteherberge	383.79			39	422.79		422.79		
32	Kalthof	10171.19	67.31	61.34	1872	12171.84	3818.36	8353.48		
33	Kaminke	64.72			52	116.72	116.72			
34	Keitlau	812.54			52	864.54	400.88	463.66		
35	Krebsfelde	695.65			234	929.65		679.65	250.—	Stub. Laake
36	Küchwerder	510.02			65	575.02	383.30	191.72		
37	Kunzendorf	4797.38			611	5408.38		4809.84	598.54	Edw. Berufsgenossenschaft
38	Ladefopp	1633.23	45.—		455	2133.23	863.54		1269.69	
39	Lafendorf	822.74			247	1069.74		769.49	250.—	Stub. Laake
40	Gr. Lesewitz	2256.26			351	2607.26	1600.10	1007.16	11.25	Hundesteuer
41	Kl. Lesewitz	1716.87			26	1742.87	545.91	1196.96	39.—	Einhuferbeiträge
42	Leske	845.74			78	923.74				
43	Gr. Lichtenau	6140.31			468	6608.31	1789.68	4818.63	123.74	Edw. Berufsgenossenschaft
44	Kl. Lichtenau	2899.25	26.60	61.79	221	3208.64		3208.64		
45	Ließau	6344.36			1352	7696.36	2015.79	5680.57		
46	Lindenau	2808.94		17.73	143	2969.67	1121.06	1848.61		
47	Lupshorst	1128.14			65	1193.14		1193.14		
48	Marienuan	1519.59	18.57	50.67	533	2121.83		1093.36	1028.47	Edw. Berufsgenossenschaft
49	Gr. Mausdorf	1026.48				1026.48			291.—	Einhuferbeiträge
50	Kl. Mausdorf	1027.19			52	1079.19	511.71	459.48	735.48	Edw. Berufsgenossenschaft
51	Kl. Mausdorferweide	162.85				162.85	116.85		108.—	Einhuferbeiträge
									46.—	Pflegekosten

Die Gewichte und Flüssigkeitsmaße (Milchmaße) müssen dagegen sämtlich zur Prüfung bzw. Berichtigung im Eichraum eingeliefert werden.

Zu diesen Prüfungen am Aufstellungsort sind für die Beförderung der Eichgeräte und des Eichbeamten vom Antragsteller auf Anfordern unentgeltlich **angemessene** Beförderungsmittel zu stellen und die nötigen Vorbereitungen (**Reinigen der Waagen und Bereitstellen von Belastungsmaterial und Arbeitshilfe**) zu treffen.

- Die Vordrucke zur Eichliste werden mit besonderen Merkblättern den Gemeinde- und Gutsvorstehern vom Landratsamt übersandt werden.

Auf Beachtung d. Merkblätter wird besonders hingewiesen.

Die Gemeinde- bzw. Gutsvorsteher haben unter Hinzuziehung des zuständigen Polizeibeamten **alle** lt. obiger Aufforderung in Frage kommenden Personen und Betriebe pp. ihrer Gemeinde in die Eichliste (Spalte 1—5) einzutragen und diese Liste (mit Unterschrift und Stempel versehen) **drei Tage** vor dem Termin dem Gemeindevorsteher des zuständigen Nacheichortes zu übersenden, welcher alle Eichlisten des Nacheichbezirks dem Eichbeamten am ersten Eichtage vor Beginn der Abfertigung im Eichraum zu übergeben hat.

Die für die einzelnen Gemeinden des Nacheichbezirks in Frage kommenden Eichtage werden **jedem Gemeindevorsteher** vom Eichamt durch besonderes Schreiben rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gemeindevorsteher sind verpflichtet, die in **diesem Schreiben bekanntgegebenen Eichtermine allen Beteiligten ihrer Gemeinde rechtzeitig schriftlich durch Umlauf zur Kenntnis zu geben** und sie auf die Folgen bei Versäumung dieses Termins besonders hinzuweisen.

- Die **Gemeindevorsteher der Nacheichorte** sind nach dem Gesetz verpflichtet, für rechtzeitige Bereitstellung des in dem Plan bekanntgegebenen Eichraumes sowie der etwa notwendigen Heizung und Beleuchtung desselben zu sorgen und **den Eichbeamten bei der Abhaltung der Eichtage zu unterstützen.**

Diesen Gemeindevorstehern wird durch das Landratsamt eine besondere Erklärung (formular) übersandt. Diese Erklärung ist entsprechend auszufüllen mit Unterschrift und Stempel zu versehen und **spätestens bis zum 10. März d. Js. an das Staatl. Eichamt in Danzig** zurückzulenden.

- Die Eichgebühren müssen während der Abhaltung der Eichtage beim Abholen der Gegenstände durch den Gemeindevorsteher des Nacheichortes oder einen von diesem hierzu besonders Bevollmächtigten gegen eine Hebegebühr von 3% für den gesamten Nacheichbezirk eingezogen werden. Der Name des Gebührenerhebers ist in der Erklärung (s. vorst. Ziffer 4) anzugeben.

Die eingezahlten Beträge sind in einer vom Eichbeamten zu empfangenden Zahlungsliste nachzuweisen. Die Aushändigung der Gegenstände darf nur gegen Vorlage der ordnungsmäßigen Quittung über die bezahlten Gebühren erfolgen.

Der Gemeindevorsteher des Nacheichortes ist verpflichtet, die eingezogenen Eichgebühren nach Abzug obiger 3% Hebegebühren **spätestens 8 Tage** nach Beendigung der Eichtage mit der aufgerechneten Zahlungsliste und den Eichlisten portofrei an die Staatshauptkasse Danzig, Promenade 9 (Postcheckkonto 405) zu übersenden.

Für die Aufbewahrung der nicht rechtzeitig bezahlten und abgeholtten Gegenstände hat der Gemeindevorsteher des Nacheichortes zu sorgen. Diese Gegenstände werden ihm vom Eichbeamten bei Beendigung der Eichtage mit einer Nachweisung und den Eichlisten **übergeben**. Hierzu hat sich der Gemeindevorsteher bzw. sein Vertreter am letzten Eichtage **vormittags** im Eichlokal einzufinden.

Erfolgt die Abholung dieser Gegenstände erst nach Aushändigung der abgeschlossenen Zahlungsliste, so darf die Aushändigung nur erfolgen, wenn der Zahlungspflichtige die ordnungsmäßig ausgestellte Quittung des Ortserhebers seines Wohnortes vorlegt.

- Die Kosten für Bestellung und etwaige Heizung und Beleuchtung des Eichraumes tragen alle beteiligten Gemeinden des Nacheichbezirks und zwar im Verhältnis nach dem auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteil der Dienstgeschäfte. Dieser Anteil wird dem Gemeindevorsteher des Nacheichortes vom Eichbeamten als Unterlage mitgeteilt.
- Die Gemeindevorsteher der Nacheichorte haben rechtzeitig für geeignetes Fuhrwerk zum Transport der Eichausrüstung nach dem nächsten Nacheichort **zu angemessenen Preisen** zu sorgen und auf Anforderung beim Auf- und Abladen der Ausrüstung Hilfe zu stellen.

Diese Kosten werden vom Eichamt gegen ordnungsmäßige Quittung direkt bezahlt.

Rundreiseplan

des Staatlichen Eichamts zur Durchführung der periodischen Nacheichung im Jahre 1929 im Kreise Gr. Werder.

Nr.	a Nacheichungs-ort b Bezeichnung des Hauses u. Raumes f. den öffentlichen Eichtag	Ortschaften des Nacheichungsbezirks, aus denen die Teilnehmer ihre Meßgeräte zum öffentlichen Eichtag zu bringen haben.	Eichtage	Bemerkungen
1	a Neumünsterberg b im Saale des Gasthauses Sprink	Neumünsterberg Barenhof Bärwalde Dogtei Dierzehnhuben	vom 25. febr. bis 2. März	am 2. März nur Ausgabe
2	a Schöneberg b im Saale des Gasthauses Karsten	Schöneberg Schönsee	vom 4.—13. März	am 13. März nur Ausgabe
3	a Neukirch b im Saale des Gasthauses Reich	Neukirch Schönhorst	vom 14.—16. März	am 16. März nur Ausgabe
4	a Prangenu b im besonderen Zimmer des Kaufmanns Roß	Prangenu Pordenau Neuteicherhinterfeld	vom 18.—21. März	am 21. März nur Ausgabe
5	a Palschau b im Saale des Kaufmanns Neumann	Palschau	vom 22.—23. März	am 23. März nur Ausgabe
6	a Barendt b im besonderen Zimmer des Gasthauses vorm. Harder	Barendt	vom 25.—27. März	am 27. März nur Ausgabe
7	a Gr. Eichtenau b im Saale des Gasthauses Schmidt	Gr. Eichtenau Kl. Eichtenau Damerau Parschau Trappenfelde	vom 28. März bis 6. April	am 6. April nur Ausgabe
8	a Eießau b in der Schule	Eießau	vom 8.—10. April	am 10. April nur Ausgabe
9	a Kunzendorf b im Saale des Gasthauses Mollenhauer	Kunzendorf Altweichsel Biefterfelde	vom 11.—16. April	am 16. April nur Ausgabe
10	a Kl. Montau b im Saale des Gasthauses Schröder	Kl. Montau m. Zigaunen Gr. Montau	vom 17.—20. April	am 20. April nur Ausgabe
11	a Wernersdorf b im besonderen Zimmer des Gasthauses vorm. Dau	Wernersdorf forstgut Montau m. Klossowc, Pieckel	vom 22.—25. April	am 25. April nur Ausgabe
12	a Mielenz b im besonderen Zimmer des Gasthauses Kaschubowsk	Mielenz Ulmünsterberg Schönau	vom 26. April bis 1. Mai	am 1. Mai nur Ausgabe

Kopf wie vor.

13	a Gnojau b im Saale des Gasthauses Meyer	Gnojau Simonsdorf	vom 2.—4. Mai	am 4. Mai nur Ausgabe
14	a Heubuden b i. Spritzenhaus	Heubuden Altenau	vom 6.—8. Mai	am 8. Mai nur Ausgabe
15	a Kalthof b im Saale des Gasthauses feldnerowski	Kalthof Dammfelde Stadtfelde Warnau Kaminke	vom 10.—18. Mai	am 18. Mai nur Ausgabe
16	a Schadwalde b in d. Wagen- remise d. Gast- hauses Lange	Schadwalde Blumstein	vom 21.—23 Mai	am 23. Mai nur Ausgabe
17	a Gr. Lesewitz b im Saale des Gasthauses Steffen	Gr. Lesewitz Kl. Lesewitz Herrenhagen Irrgang Tragheim	vom 24.—29. Mai	am 29. Mai nur Ausgabe
18	a Lindenau b im Saale des Gasthauses Briggmann	Lindenau Cannfee Halbstadt Niedau	vom 30. Mai bis 6. Juni	am 6. Juni nur Ausgabe
19	a Lupushorst b im Saale des Gasthauses vorm. Karsten	Lupushorst Gr. Mausdorf Horsterbusch Wolfsdorf a. d. Nog. Hafendorf-Robach Wiedau	vom 7.—12. Juni	am 12. Juni nur Ausgabe
20	a Laafendorf b im Saale des Gasthauses Lössche	Laafendorf Neulanghorst Krebsfelde Rosenort	vom 13.—18. Juni	am 18. Juni nur Ausgabe
21	a Einlage a. d. Nogat b wird noch be- kannt gegeben	Einlage a. d. Nog.	vom 19.—20. Juni	am 20. Juni nur Ausgabe
22	a Zeyer b im besonderen Zimmer des Gasthauses Neumann	Zeyer Stuba	vom 21.—24. Juni	am 24. Juni nur Ausgabe
23	a Zeyersvorder- kampen b im besonderen Raum des Gasthauses Thießen	Zeyersvorderkampen	vom 25.—26. Juni	am 26. Juni nur Ausgabe
24	a Jungfer b im Saale des Gasthauses Kresemnitz	Jungfer Keitlau Neudorf	vom 27.—29. Juni	am 29. Juni nur Ausgabe
25	a Grenzdorf B b im Saale des Gasthauses Selle	Grenzdorf B	vom 1.—3. Juli	am 3. Juli nur Ausgabe
26	a Holm b im besonderen Zimmer des Gasthauses Gründemann	Holm Stobbendorf Grenzdorf A	vom 4.—8. Juli	am 8. Juli nur Ausgabe
27	a Neustädter- wald b im Saale des Gasthauses vorm. Hermann	Neustädterwald	vom 9.—10. Juli	am 10. Juli nur Ausgabe
28	a Walldorf b im Saale des Gasthauses Jochem	Walldorf Reinland Kl. Mausdorferweide	vom 11.—13. Juli	am 13. Juli nur Ausgabe
29	a Tiegendorf b im Saale des „Deutschen Hauses“	Tiegendorf Plegendorf Platenhof Orloff Orloffersfelde Petershagen (der näher liegende Teil)	vom 12.—24. August	am 24. Aug. nur Ausgabe
30	a Fürstenau b im besonderen Zimmer des Gasthauses Lemke	Fürstenau Kl. Mausdorf	vom 26.—29. August	am 29. Aug. nur Ausgabe

Kopf wie vor

31	a Marienau b im besonderen Zimmer des Gasthauses vorm. Jungius	Marienau Rückenan Tiege	vom 30. Aug. bis 5. Sept.	am 5. Sept. nur Ausgabe
32	a Neuteich b im Saale des Schützen- hauses	Neuteich Tralau Eichwalde Leske Crampenau Neuteichsdorf Mierau Brodsack	vom 6.—21. September	am 21. Sept. nur Ausgabe
33	a Ladefopp b im Saale des Gasthauses Wittbrodt	Ladefopp Plegendorf Neuhuben Bröske	vom 23.—26. September	am 26. Sept. nur Ausgabe
34	a Reimerswalde b im besonderen Raum des Gasthauses Fieguth	Reimerswalde Neuteicherwalde	vom 27.—30. September	am 30. Sept. nur Ausgabe
35	a Tiegendorf b im Saale des Gasthauses Kl. Holländer	Tiegendorf Petershagen (der näher liegende Teil)	vom 1.—4. Oktober	am 4. Okt. nur Ausgabe
36	a Tiegendorf b im Saale des Gasthauses Will	Tiegendorf Kalteherberge Rehwalde Altendorf	vom 5.—10. Oktober	am 10. Okt. nur Ausgabe
37	a Brunau b im Saale des Gasthauses „Altes Schloß“	Brunau Altebabke Janckendorf Küchwerder Scharpau Beiershorst	vom 11.—16. Oktober	am 16. Okt. nur Ausgabe
38	a Fürstenwerder b im besonderen Zimmer des Gasthauses Dorloff	Fürstenwerder	vom 2.—4. Dezember	am 4. Dez. nur Ausgabe

Danzig, den 8. Februar 1929.

Staatliches Eichamt.

Veröffentlicht!

Die Eichlistenvordrucke gehen den Gemeinden in diesen Tagen zu. Ich mache die Gemeinden die Aufnahme sämtlicher am eichpflichtigen Verkehr beteiligten Personen zur Pflicht; sie haben gleichzeitig auf vollständige Beteiligung hinzuwirken.

Tiegendorf, den 13. Februar 1929.

Der Landrat.

Nr. 3.

Standesamtsvordrucke.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 18. Januar 1929 (Kreisblatt Nr. 4) erlaube ich die mit der Einreichung der Nachweisung über den Bedarf an staatsseitig zu liefernden Drucksachen für das Kalenderjahr 1930 noch rückständigen Herren Standesbeamten, dieselbe nunmehr

bis spätestens zum 28. Februar 1929 einzureichen.

Tiegendorf, den 14. Februar 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.
Nr. 4.

Kosten der Gemeindevahlen.

Die nachstehend verzeichneten, mit der Abführung der Kosten der Gemeindevahlen gemäß Kreisblattbekanntmachung vom 18. Januar 1929 — Kreisblatt Nr. 4 — noch säumigen Gemeinden erlaube ich, diese nunmehr **innerhalb 10 Tagen** an die Kreiskommunalkasse hieselbst abzuführen.

Altweichsel 7,27 G, Barenhof 9,07 G, Beiershorst 5,40 G, Biesterfelde 6,95 G, Blumstein 4,37 G, Brodsack 7,20 G, Broeske 8,43 G, Eichwalde 10,58 G, Einlage 11,25 G, Heubuden 9,84 G, Kunzendorf 18,78 G, Gr. Lesewitz 13,83 G, Kl. Lesewitz 3,02 G, Kl. Lichtenau 13,63 G, Liefau 31,58 G, Marienau 24,37 G, Mierau 8,94 G, Gr. Montau 11,71 G, hl. Montau 12,86 G, Gr. Mausdorf 12,86 G, Kl. Mausdorf 7,98 G, Neufirk 18,58 G, Neulanghorst 4,50 G, Niedau 6,05 G, Palschau 14,79 G, Piefel 26,75 G, Plegendorf 2,05 G, Schadwalde 9,78 G, Scharpau 2,96 G, Tiegendorf 18,59 G, Tralau 8,04 G, Crampenau 5,66 G, Crampenfelde 2,96 G, Walldorf 5,79 G, Zeyersvorderkampen 16,78 G.

Tiegendorf, den 18. Februar 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 5. Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher sowie die Herren Landjäger des Kreises ersuche ich festzustellen und binnen 14 Tagen anzuzeigen, ob dort der fleischergehele Georg Bilehki, geb. 26. 2. 1893 wohnhaft ist bzw. wohin derselbe verzogen.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.
Tiegenhof, den 15. Februar 1929.

Der Kreis Ausschuss des Kreises Großes Werder. Wohlfahrtsamt.

Nr. 6. Versorgung der Blinden mit Rundfunk.

Es ist dem Danziger Blinden-fürsorgeverein E. V. mit Unterstützung der Post- und Telegraphenverwaltung in Danzig gelungen, sämtliche Blinden, welche um Anschluß an den Rundfunk gebeten haben, mit Empfangsgerät zu versehen. Insgesamt haben bis jetzt 80 Blinde solches Gerät unentgeltlich erhalten. Die laufenden Gebühren für die Benutzung des Rundfunks werden den Blinden von der Post- und Telegraphenverwaltung erlassen, sodaß sie besondere Aufwendungen nicht zu machen haben.

Diesem Herren Gemeindevorsteher, in deren Gemeinden sich Blinde befinden, denen von dieser Vergünstigung nichts bekannt ist, ersuche ich entsprechend hinzuweisen mit dem Bemerkten, daß Anträge auf Bewilligung von Rundfunkgerät an den Danziger Blinden-fürsorgeverein Danzig-Langfuhr, Königstal zu richten sind.

Tiegenhof, den 15. Februar 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 7. Besetzung einer Hebammenstelle.

Die Bezirkshabammenstelle in Schöneberg ist spätestens zum 1. April d. Js. zu besetzen. Der Kreis gewährleistet ein Mindesteinkommen und übernimmt die Beiträge zur Krankenkasse sowie Angestelltenversicherung. Die näheren Anstellungsbedingungen können im Büro des Kreishauses (Zimmer Nr. 16) eingesehen werden. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 4. März hierher einzureichen.

Tiegenhof, den 16. Februar 1929.

Der Kreis Ausschuss des Kreises Gr. Werder.

Nr. 8. Sortierung betr. Bestätigung von Gemeindevorstehern usw.

Es sind weiter von mir bestätigt worden:

Kd. Nr.	Gemeinde	a) Gemeindevorsteher b) Schöffen c) stellv. Schöffe			Angabe ob Neuwahl oder Wiederwahl
		Nachname	Vorname	Stand	
111	Reinland	c Moller	Johann	Arbeiter	Neuwahl
112	Petershagen	a Figelski	Eduard	Händler	"
113	Bröske	d Kuckack	Gustav	Arbeiter	"
114	Neuteichsdorf	a Nikolay jun.	Robert	Hofbesitzer	bisher Schöffe
		b Neufeld	Ernst	"	Neuwahl
		c Salewski	Paul	Instmann	"
		d Höldtke	Jakob	Arbeiter	"
115	Neulanghorst	c Joachim	Mar	Besitzer	Wiederwahl

Tiegenhof, den 18. Februar 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses. Nr. 9.

Nachweisung über Handwerksbetriebe.

Die Ortsbehörden des Kreises, die mit der Einreichung der ihnen mit Schreiben der Handwerkskammer vom 21. 1. d. Js. zur Auslegung zugegangenen Betriebsnachweisung im Rückstande sind, ersuche ich mir die Nachweisung sofort herzuführen.

Tiegenhof, den 20. Februar 1929.

Der Landrat.

Nr. 10. Bekanntmachung.

Durch die unterzeichnete Kasse und deren Zweigstelle Neuteich erfolgt sogleich die Auszahlung einer dritten Rate von 50 Gulden für jedes Konto auf die angemeldeten aufgewerteten Sparguthaben.

Diese Zahlung kann nur an Kontoinhaber, deren Aufwertungsanspruch 500 G nicht übersteigt, erfolgen.

Tiegenhof, den 21. Februar 1929.

Sparkasse des Kreises Großes Werder.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Gr. Werderkommune.

Die Wahl für den nach dem Turnus ausscheidenden Repräsentanten des Schönerer Bezirks der Gr. Werderkommune, bestehend aus den Ortschaften Schönau, Wernersdorf, Mielenz, Utmünsterberg, Schadwalde, Blumstein, Traaheim, Warnau und Cralau findet am Montag, den 4. März, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zu Utmünsterberg statt.

Die Herren Gemeindevorsteher vorgenannter Ortschaften werden ersucht, einen mit Vollmacht versehenen Deputierten zu der Wahl senden zu wollen.

Das Repräsentanten-Kollegium der Gr. Werderkommune.

Formularverlag.

- folgende Formulare sind fertiggestellt und am Lager:
- Abt. G. Nr. 1. Einladungen zur Gemeindefestigung.
" 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindefestigung.
" 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindefestigung.
4. Feststellungsbeschluss der Gemeindefestigung.
5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittlung des Unterstüßungswohnsitzes.
6. Anfrage über die Aufenthaltsverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
8. Jagdpachtbedingungen.
9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
10. Jagdpachtvertrag.
11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
12. neu Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
12a. Zahlungsliste über Erwerbslosen-Unterstützung.
12b. Meldungen der Erwerbslosen bis zum 22. jeden Monats.
13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.
14. Nachweisung über Aufwendungen für Kleinrentner.
14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützungen.
15.
16. Steuerzettel u. Quittungsbuch über Gemeindesteuern.
17. Mahnzettel.
18. Öffentliche Steuermahnung.
19. Ersuchen an eine andere Behörde um Vornahme einer Zwangsvollstreckung.
20. Pfändungsbefehl.
21. Zustellungsurkunde.
22. Pfändungsprotokoll.
23. Pfändungsprotokoll bei fruchtlosem Pfändungsversuch.
24. Versteigerungsprotokoll.
25. Zahlungsverbot.
26. Ueberweisungsbeschluss.
27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Ueberweisungsbeschlusses an den Schuldner.
28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.
28a. Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger.
29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner.
30. Melderegister.
31. Abmeldefchein.
32. Anmeldefchein.
32a. Zugzugsmeldung.
32b. Fortzugsmeldung.
32c. Fremdenmeldezettel.
33. Voranschlag der Gemeinde.
34. Beglaubigte Abschrift über die Höhe der Kommunalsteuerzuschläge.
" " " 35. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.
Abt. A Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
2. Ehesfähigkeitszeugnis.
3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt.
5. Ärztliche Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbescheines.
7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbescheines.
8. Personalbogen für die Begleitperson.
9. Behördliche Bescheinigung über den Antragsteller.
10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
11. Führungsattest.

- Abt. A Ur. 12. Strafverfügung.
 13. Verantwortliche Vernehmung.
 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
 15. Vorladung zur Vernehmung.
 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
 16a Ursprungszeugnis (für Märkte).
 17. Straftaktenbogen.
 18. Paßverlängerungschein.
 18a. Unfallanzeigen.
 19. Unfalluntersuchungs=Verhandlungen.
 " " " 20. Bauerlaubnis.

- Abt. A. Ur. 20a. Todesbescheinigung.
 21. Beerdigungschein.

Für Schiedsmänner:

- Abt. Schiedsm. Ur. 1. Vorladung für den Kläger.
 2. Vorladung für den Verklagten.
 3. Urteft.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.

Bilanz

der Sparkasse des Kreises Gr. Werder in Tiegenhof per 31. 12. 1928.

Aktiva:

1. Barer Kassenbestand	55 559,86 ₠.
2. Postcheckkonto	10 622,19 "
3. Guthaben bei anderen Geldanstalten	1 116 417,58 "
4. Desgleichen \$ 5 618,91	28 825,— "
5. Kontokorrentkreditforderungen	102 288,01 "
6. Eigene Wertpapiere	187 965,10 "
7. Darlehen gegen Realsicherheiten und Bürgschaften	18 194,31 "
8. Darlehen an Genossenschaften	21 057,10 "
9. Darlehen an öffentlich rechtliche Körperschaften	138 771,55 "
10. Darlehen gegen Hypotheken	1 064 089,35 "
11. Vorschüsse	2 987,40 "
12. Inventarkonto	9 000,— "
Zusammen	2 755 777,47 ₠

Passiva:

1. Bankschulden (Verrechnungskonten)	1 815,98 ₠.
2. Spareinlagen	1 734 761,56 "
3. Giroanlagen	868 892,98 "
4. Kassenkonto \$ 86,06	441,48 "
5. \$ 5 618,91 Einlagen	28 383,52 "
6. Sicherheitsrücklage	84 000,— "
7. Aufwertungskonto	37 481,95 "
Zusammen	2 755 777,47 ₠

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1928.

Soll:

1. Verwaltungskosten	51 253,44 ₠.
2. Buchmäßige Kursverluste bei eigenen Papieren	4 250,— "
3. Abschreibung auf Inventarkonto	1 682,39 "
4. Reingewinn	25 725,81 "
Sa. v.	82 911,64 ₠.

Haben:

1. Zinsgewinne	78 782,92 ₠.
2. Spesenkonto	4 128,72 "
Sa. v.	82 911,64 ₠.

Verteilung:

Sicherheitsrücklage	10 785,52 ₠.
Aufwertungskonto	14 940,29 "